

# Notizen zu Freitagssitzungen – 16.01.2026

## Thema: Das Leben von Ya‘qūb (a.s.) und die Prüfungen der Propheten

### 1. Die Linie von Ibrāhīm → Ishāq → Ya‘qūb (a.s.)

- **Ibrāhīm (a.s.)**  
→ Erzvater vieler Propheten
  - **Ishāq (a.s.)**  
→ Sohn von Ibrāhīm (a.s.)
  - **Ya‘qūb (a.s.)** (auch: Isrā‘īl)  
→ Sohn von Ishāq (a.s.)  
→ Enkel von Ibrāhīm (a.s.)
- 

### 2. Zeit und Familie von Ya‘qūb (a.s.)

- Ya‘qūb (a.s.) lebte ungefähr um 1800 v. Chr. (also viele Jahrhunderte vor ‘Īsā (a.s.)).
  - Seine Mutter hieß:  
→ Rifqah (Rebecca)
  - Ya‘qūb (a.s.) hatte einen Zwillingsbruder:  
→ ‘Īṣ (Esau)
- 

### 3. Problematische Bedeutung des Namens „Israel“ in der Tora

- In der Tora wird erzählt, dass Ya‘qūb den Namen „Israel“ erhalten habe, weil er angeblich mit Gott „gerungen“ habe.
- Diese Vorstellung ist aus islamischer Sicht falsch und widerspricht den vollkommenen Eigenschaften Allahs.
- Im Qur’an wird „Israel“ als Beiname von Ya‘qūb (a.s.) erwähnt.
- Der Name wird als Variante des hebräischen Namens „Ja‘akōw“ verstanden, von der Wurzel „‘QB“ („schützen“, „bewachen“).  
Die Bedeutung kann sein:  
→ „[Gott] schützt“  
→ „[Gott] möge schützen“

#### Der Qur’an

- wurde auf Arabisch offenbart,
- wird bis heute im Original bewahrt,
- ist weltweit einheitlich und geschützt.

## Im Gegensatz dazu

- gibt es viele Versionen, Übersetzungen und Veränderungen von Bibel und Tora.
- 

## 4. Ya‘qūb (a.s.) – Ehe und damalige Normgebung

- Ya‘qūb (a.s.) reiste auf Bitten seiner Eltern nach Harran.
  - Dort heiratete er die zwei Töchter seines Onkels mütterlicherseits:
    - Liya (Leah)
    - Rāḥīl (Rachel)
- 

## 5. Islamische Einordnung

- Im Islam ist es verboten, zwei Schwestern gleichzeitig zu heiraten.
  - Aber:
    - Zur Zeit von Ya‘qūb (a.s.) galt eine andere Scharī‘a.
    - Was damals erlaubt war, wurde später im Islam verboten.
- 

## 6. Die Kinder von Ya‘qūb (a.s.) – Die Entstehung der Banī Isrā’īl

- Ya‘qūb (a.s.) hatte insgesamt:
    - vier Ehefrauen  
(die beiden Töchter seines Onkels sowie zwei ehemalige Sklavinnen, die er heiratete)
  - Aus diesen Ehen bekam er:
    - 12 Söhne
    - 1 Tochter: Dīnā (Dinah)
- 

### 6.1 Die 12 Söhne von Ya‘qūb (a.s.)

- Diese 12 Söhne wurden die Urväter der:
  - 12 Stämme von Isrā’īl (Banī Isrā’īl)
- Deshalb gilt Ya‘qūb (a.s.) als:
  - Erzvater der Banī Isrā’īl

---

## 6.2 Die jüngsten Söhne

- Die jüngsten Söhne waren:
  - Yūsuf (a.s.)
  - Binyāmīn (Benjamin)
- Sie waren Ya‘qūb (a.s.) besonders lieb, weil:
  - sie die jüngsten waren,
  - und ihre Mutter bei der Geburt von Binyāmīn starb.

---

## 7. Der Neid der Brüder auf Yūsuf (a.s.)

- Die Brüder von Yūsuf (a.s.) entwickelten starken Neid auf ihn.

### Gründe für den Neid

- Yūsuf (a.s.) war ein besonderes Kind mit vorzüglichem Charakter.
- Ya‘qūb (a.s.) schenkte ihm besondere Aufmerksamkeit und Liebe, weil er durch den Traum von Yūsuf verstand, dass dieser ein Prophet werden würde.

---

## 8. Die Tat der Brüder gegen Yūsuf (a.s.)

- Die Brüder ließen ihrem Neid Taten folgen.
- Sie:
  - nahmen Yūsuf (a.s.) mit,
  - warfen ihn in einen Brunnen,
  - und ließen ihn dort zurück.
- Später:
  - wurde Yūsuf (a.s.) von einer Karawane gefunden,
  - und als Sklave nach Ägypten verkauft.

---

## 9. Die Prüfung von Ya‘qūb (a.s.)

- Das Verschwinden von Yūsuf (a.s.) war eine schwere Prüfung für Ya‘qūb (a.s.).
- Allah prüft den Menschen oft mit dem, was ihm am meisten am Herzen liegt.

### Beispiel aus der Geschichte

- Ya‘qūb (a.s.) wurde geprüft mit:
  - dem Verlust von Yūsuf (a.s.),
  - seinem geliebten Sohn.

---

## 10. Jeder Mensch wird geprüft

„Und Wir werden euch ganz gewiss mit ein wenig Furcht und Hunger und Mangel an Besitz, Seelen und Früchten prüfen. Doch verkünde frohe Botschaft den Standhaften.“

— Qur'an 2:155

### Prüfung ist Teil des Lebens

- Jeder Mensch wird geprüft.
- Niemand lebt ohne Schwierigkeiten.
- Allah kann den Menschen prüfen, wie Er will, denn Er ist:
  - der Schöpfer,
  - der Versorger,
  - und Derjenige, der den Islam geschenkt hat.
- Schon allein Muslim zu sein, ist eine gewaltige Gnade.

---

### 10.1 Die Propheten wurden am stärksten geprüft

Und trotzdem beschwerten sie sich nicht über Allah.

- Ibrāhīm (a.s.) wurde ins Feuer geworfen.
- Ya'qūb (a.s.) verlor jahrelang seinen geliebten Sohn Yūsuf.
- Muḥammad ﷺ:
  - verlor viele seiner Kinder,
  - wurde verspottet,
  - verfolgt,
  - und verletzt.

### Dennoch

- blieben sie standhaft,
- geduldig,
- und voller Vertrauen auf Allah.

---

### 10.2 Prüfung ist keine Strafe – sie ist eine Ehre und Formung

#### Prüfungen zeigen, wer wirklich glaubt

- Nicht jeder, der sagt: „Ich glaube“, bleibt standhaft, wenn Schwierigkeiten kommen.

#### Prüfungen formen den Menschen

Sie geben dem Menschen die Möglichkeit:

- das Herz zu reinigen  
(von Hochmut, Sünden und übermäßiger Anhaftung an die Dunya),
  - den Īmān zu stärken  
(durch Geduld, Du‘ā’ und Vertrauen auf Allah),
  - den Charakter zu formen  
(durch Standhaftigkeit, Demut und Reife).
- 

## 11. Ya‘qūb (a.s.) – Vorbild für Eltern

### Geduld und Verständnis

- Obwohl seine Söhne Yūsuf (a.s.) verschleppt hatten, blieb Ya‘qūb geduldig.
- Er handelte nicht hart oder verletzend, wie es manche Eltern heute tun.
- Viele Eltern heute:
  - haben wenig Kontakt zu ihren Kindern,
  - oder bestrafen sie hart wegen kleiner Fehler.

### Das Kind als Verantwortung

- Ein Kind ist ein Vertrauensauftrag von Allah.
- Eltern tragen die Verantwortung, ihre Kinder:
  - zu erziehen,
  - zu begleiten,
  - und zu leiten.

### Verantwortung vor Allah

- Selbst wenn ein Kind vom Glauben abfällt, bleiben die Eltern für ihre Fürsorge und Erziehung verantwortlich.
- Am Tag der Abrechnung werden sie darüber Rechenschaft ablegen müssen.

### Lehre

- Elternschaft ist mehr als Autorität.  
Sie bedeutet:
    - Verantwortung,
    - Liebe,
    - Geduld,
    - und gute Anleitung.
- 

## 12. Klarstellung zu Ya‘qūb (a.s.) und seinen Nachkommen

- Ya‘qūb (a.s.) sagte niemals, dass seine Nachkommen allein wegen ihrer Abstammung automatisch gesegnet seien.

- Das Missverständnis mancher Israeliten war:  
→ „Nur die Kinder Ya‘qūbs (Isrā’īls) kommen ins Paradies.“

### **Die richtige Lehre**

- Allah erwählt diejenigen, die sich Ihm hingeben, Ihn lieben und Ihn fürchten.
- Herkunft oder Abstammung allein garantieren keinen Erfolg und keinen Segen.